

Fieber unklarer Genese: Zulassungserweiterung für liposomales Amphotericin	55
Hypertoniebehandlung: Strategien zur Senkung der kardiovaskulären Mortalität	58
Behandlung leichter Verbrennungen: Neues Schaumspray mit Nanotechnologie	61
→ Praxis	62
U. May Pharmazeutische Beratung im Handverkauf – Theorie, Praxis, Kritik und gesundheitsökonomischer Nutzen	
→ Dermopharmazie	75
T. Müller-Bohn Viele neue Therapieansätze in der Dermatologie (Bericht von der 7. Jahrestagung der Gesellschaft für Dermopharmazie)	
→ Apothekertag Thüringen	81
B. Rall, C. Ritzl Das Arzneimittel, eine Ware mit besonderem Charakter (Bericht vom 7. Thüringer Apothekertag)	
→ Berichte	
Gesellschaft für Dermopharmazie: Vom Molekül zur Zulassung	98
Pharmazeutische Technologie: Verkapselte Systeme	100
DPhG: Präsidiumssitzung	102
Controlled Release Society: CRS-Tag 2003 in München	103
AK Schleswig-Holstein: Neue Strukturen im Gesundheitswesen	104
LAK Brandenburg: Frauentag – mit Frauenthemen	105
AK Sachsen-Anhalt: Neu in der Kammerversammlung	105
LAV Baden-Württemberg: Zukunftsmarkt Gesundheit	106
→ Ernährung aktuell	107
Vergiftungsgefahr: Verwechslung von Bärlauch mit Maiglöckchen und Herbstzeitlosen	107
Mittelmeerdiät gegen Rheuma	108
Kohlenhydratarme Diäten sind unsinnig	108
→ Wissenswert	109
Kriminologie: Das Rätsel des Turiner Grabtuches	
→ Briefe	
→ BVA-Info	
Immer mehr Angestellte verlieren ihren Job	
→ Pharma und Partner	131
→ Pharmazeutisches Recht	
→ Fachliteratur	143
→ Was · Wann · Wo	144
Termine und Ankündigungen	144
Tagungen 2003	157
→ Personen	
→ Apotheken	
→ Rückrufformular	167
→ Impressum	168

Titelfotos: DAZ-Archiv
 Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen
 DAZ-Beilage: Student und Praktikant

Sonderparteitag der SPD zum Reformpaket

Die sozialdemokratische Basis hat es geschafft: Am 14. April hat die SPD-Fraktion im Bundestag für den 1. Juni einen Sonderparteitag entworfen. Hier sollen sich die Gewerksinnen und Gewerksamen entscheiden: Stimmen sie Gerhard Schröders „Agenda 2010“, dem Reformfahrplan für die sozialen Sicherungssysteme zu, oder distanzieren sie den Kanzlers Rückzug? Neben den angekündigten Änderungen bei Arbeitslosigkeit und Kündigungsschutz kritisierten viele Parteimitglieder auch den gesundheitspolitischen Kurs der Regierung, insbesondere auch die Neuregelung beim Krankengeld betrifft. → 20

Ministerin Schmidt vor dem Wahl-lügen-Untersuchungsausschuss

In den ersten beiden Aprilwochen dieses Jahres beschäftigte sich der von der Union betriebene 1. Untersuchungsausschuss des Bundestags mit etwaigen Wahl-lügen aus dem Bereich der Gesundheitswesens. Hatte Bundgesundheitsministerin Ulla Schmidt vor der Bundestagswahl im letzten September wirklich keine Hinweise darauf, dass das Defizit der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) am Jahresende weitaus größer ausfallen würde als sie behauptete? Meinete sie tatsächlich, die Kassenbeiträge könnten stabil bleiben? Union und FDP bezweifeln dies – doch die Ministerin wies bei ihrer Zeugenaussage am 10. April sämtliche Anschuldigungen zurück. → 22

Nordrhein: Belastungen stoppen

Wegen der existenzgefährdenden Eingriffe im Apothekensektor hat der Vorsitzende des nordrheinischen Apothekerverbands Thomas Preib die Bundgesundheitsministerin zur sofortigen Rücknahme des Beitragssatzsicherungsgesetzes aufgefordert. Am 9. April appellierten auf der Mitgliederversammlung des Verbands in Düsseldorf die Teilnehmer in einer Resolution – neben der Aufhebung des Gesetzes – an die Politik, auf die Erlaubnis des Versandhandels von Arzneimitteln zu verzichten und stattdessen Home-service-Konzepte der Apotheker zu nutzen. → 40

Außenansicht zur Positivliste

Wem soll die Positivliste, die alle Medikamente umfasst, die von der gesetzlichen Krankenversicherung in Zukunft bezahlt werden, eigentlich etwas bringen? Den Kassen, den Ärzten, den Patienten? Professor Klaus Heilmann befasst sich in seiner Kolumne „Außenansicht“ kritisch mit diesem Instrument, dass nun auch zu Einsparungen beitragen soll. → 30

Umfrage zum Berufsprestige

Der Arztberuf genießt in Deutschland seit langer Zeit ganz besonderes Ansehen. An zweiter Stelle auf der Liste hoch angesehener Berufe steht der Beruf des Pfarrers, der Gelüblichen, dem von 39 Prozent der Bevölkerung ein ganz besonderes Ansehen attestiert wird. Der Apotheker steht an achter Stelle der aktuellen Allensbacher Berufsprestige-Studie 2003, die jetzt im Februar/März in einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach aktualisiert wurde. → 34